



## 6-MONATSBERICHT **2024**

Transportlösungen in Spitzenqualität für  
Mensch, Material und Ausrüstung

## KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

In EUR		2021	2022	H1/2023	H1/2024
Umsatz	in TEUR	85.870	93.714	31.688	28.356
Betriebsleistung	in TEUR	85.137	95.859	41.045	38.301
EBIT	in TEUR	11.240	14.321	-1.834	-753
EBIT-Marge auf Betriebsleistung	in %	13,1	14,9	-4,5	-2,0
Konzernergebnis	in TEUR	12.582	14.803	-189	856
Eigenkapital	in TEUR	71.700	86.984	81.926	89.154
Eigenkapitalquote	in %	59	66	65	70
FTE (full-time employees)	Am Bilanzstichtag	422	421	415	405

## TERMINE

13. November 2024

31. Dezember 2024

9-Monats-Bericht 2024

Ende des Geschäftsjahres

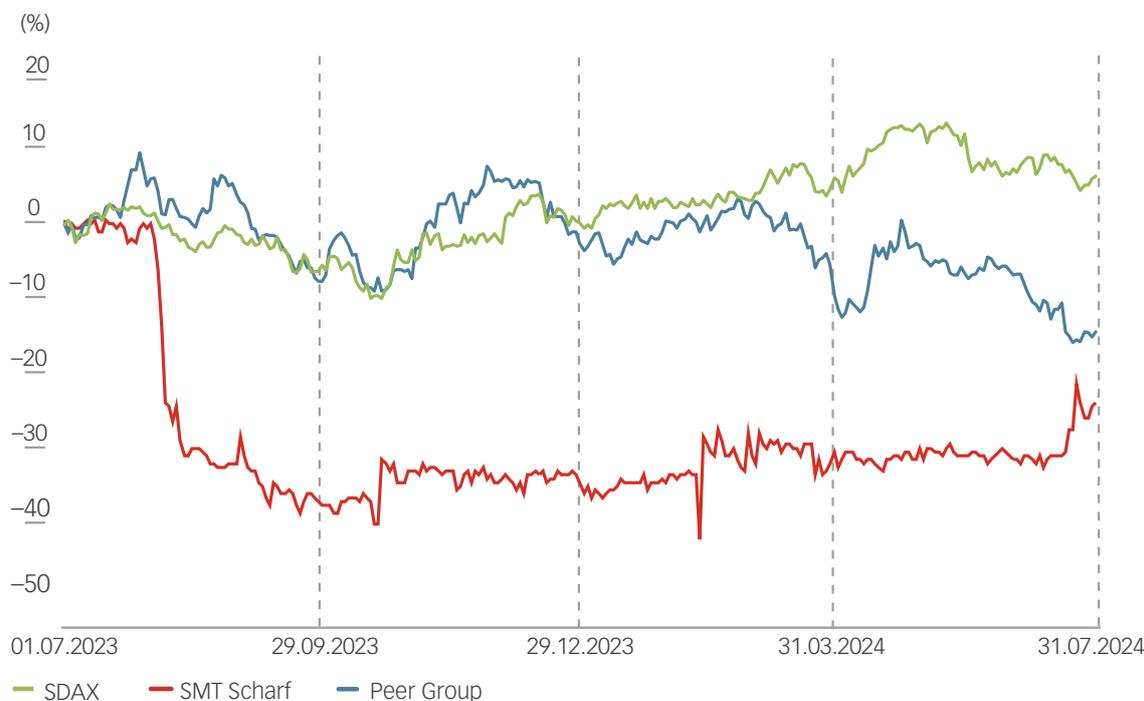
# INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Informationen zur Aktie</b>	<b>2</b>
Aktienchart	2
Aktienkennzahlen	2
<b>Brief an die Aktionäre</b>	<b>3</b>
<b>Lagebericht (ungeprüft)</b>	<b>4</b>
Grundlagen des Konzerns	4
Wirtschaftsbericht	7
Risiko- und Chancenbericht	12
Prognosebericht	12
<b>IFRS-Halbjahresabschluss (ungeprüft)</b>	<b>13</b>
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalpiegel	17
Anhang	21
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	<b>29</b>
<b>Impressum</b>	<b>30</b>

## INFORMATIONEN ZUR AKTIE

### Aktienchart



### Aktienkennzahlen H1 2024

Ticker/ISIN	S4A/DE0005751986
Aktienzahl inkl. 49.477 eigener Aktien	5.521.456
Schlusskurs (30.06.2024)*	6,65 EUR
Höchst-/Tiefstkurs* in H1/2024	7,00 EUR/5,55 EUR
Kursperformance (LTM am 30.06.2024)	+3,1 %
Kursperformance SDAX (LTM am 30.06.2024)	+3,6 %
Kursperformance Peer Group-Portfolio (LTM am 30.06.2024)	-5,3 %
Marktkapitalisierung, ohne eigene Aktien (30.06.2024)	36,4 Mio. EUR

\* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG.

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

die SMT Scharf Gruppe sah sich im ersten Halbjahr 2024 weiterhin mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Dazu gehören die anhaltende Unsicherheit und Volatilität im Marktumfeld, die Eintrübung des Geschäftsklimas in wichtigen Kernmärkten des Untertagebergbaus sowie die weiterhin hohen Kosten in vielen Bereichen. Diesen Herausforderungen wird SMT Scharf kontinuierlich mit gezielten Maßnahmen in Beschaffung, Produktion und Vertrieb entgegenwirken.

In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024 erzielte die SMT Scharf Gruppe einen Konzernumsatz von 28,4 Mio. EUR. Hierzu konnten das Neuanlagengeschäft mit 11,1 Mio. EUR und das After-Sales Geschäft mit 13,3 Mio. EUR beitragen. Letzteres ist gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 deutlich rückläufig. Der Rückgang ist erwartungsgemäß im Markt Russland, darüber hinaus aber auch im Markt China festzustellen. Das Neuanlagengeschäft erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um ca. 30 %. Über den realisierten Umsatz hinaus sind im ersten Halbjahr Aufträge in erheblichem Umfang angearbeitet worden, die uns Rückenwind für die zweite Jahreshälfte geben.

Das operative Ergebnis (EBIT) lag im ersten Halbjahr 2024 mit –0,8 Mio. EUR im negativen Bereich. Hier wirkten sich vor allem die hohen, in Anspruch genommenen Fremdleistungen sowie erhöhte Personalkosten aus. Daneben werden angearbeitete Aufträge erst später im Jahr umsatzwirksam. Im zweiten Halbjahr wird sich SMT Scharf weiterhin darauf konzentrieren, die Geschäftsaktivitäten in den jeweiligen Regionen international voranzutreiben und profitabel zu gestalten. Ein besonderes Augenmerk werden wir dabei auf das After-Sales-Geschäft legen.

Darüber hinaus ist unser Fokus besonders am Standort Hamm auf die Bündelung der Kapazitäten gerichtet, um den im Frühjahr 2024 erhaltenen Großauftrag im Tunnel Segment voranzutreiben und als Referenzauftrag mit hoher Qualität abzuschließen. Dazu sind im ersten Halbjahr erhebliche Aktivitäten in der Konstruktion, der Beschaffung sowie auch in der Logistik und zur Vorbereitung der Fertigung erbracht worden. In diesem Zuge tragen neu etablierte interne Prozesse sowie ein bereichsübergreifendes Projektmanagement zu einer effizienten Projektabwicklung bei.

Grundsätzlich sehen wir SMT Scharf als Spezialist in der Nische unverändert gut positioniert, um von den Megatrends im Bergbau und Tunnelbau nachhaltig profitieren zu können. Dazu haben wir im ersten Halbjahr Wert auf eine engere Vernetzung und intensivere Kommunikation innerhalb unserer Standorte auch im Hinblick auf Forschung und Entwicklung gelegt. Wir sehen weiterhin Potential im Bereich emissionsfreier, nachhaltiger Transportausrüstungen – sowohl für den klassischen Kohlebergbau als auch den Hartgesteinsbergbau. Des Weiteren



Reinhard Reinartz (CEO/COO)



Volker Weiss (CFO)

treiben wir die Entwicklung im Bereich der Automatisierung (Smart Driving Functions) und modularen, batteriebetriebenen Einschienenhängebahnsystemen voran.

Abschließend möchten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen besonderen Dank für Ihr großes Engagement im ersten Halbjahr aussprechen, insbesondere im Zusammenhang des beabsichtigten Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an der SMT Scharf AG durch die Yankuang Energy Group. Ebenso danken wir unseren Investoren, Geschäftspartnern und Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen. Gestalten Sie mit uns gemeinsam die Zukunft.

Mit herzlichem Glückauf

Reinhard Reinartz

Volker Weiss

# LAGEBERICHT (UNGEPRÜFT)

## Grundlagen des Konzerns

Die SMT Scharf Gruppe („SMT Scharf“) entwickelt, baut und wartet Transportausrüstungen und Logistiksysteme für den Bergbau unter Tage und für den Tunnelbau. Das Geschäftsprofil von SMT Scharf lässt sich anhand folgender Kriterien beschreiben:

- Geschäftsfelder: Kernprodukt der SMT Scharf Gruppe sind entgleisungssichere Bahnsysteme, die im untertägigen Bergbau eingesetzt werden. Diese Systeme sind technisch in der Lage, Lasten von bis zu 48 Tonnen auf Strecken zu transportieren sowie Steigungen von bis zu 35 Grad zu bewältigen. Als Nebenprodukt bietet SMT Scharf Sessellifte für den Bergbau an. Zum Produktportfolio gehören außerdem die Entwicklung und Installation von schienengebundenen Frischluft- und Kabelführungssystemen, die zum Beispiel zur Energieversorgung von Abbaumaschinen benötigt werden. Des Weiteren verfügt SMT Scharf über ein Portfolio an gummbereiften Fahrzeugen und positioniert sich als integrierter Systemanbieter im Bereich der Untertage Logistik. In diesem Zusammenhang steht auch der Aufbau des Geschäftsfelds Tunnellogistik.

Über die Konzerntochter ser elektronik GmbH, Möhnesee, kann SMT Scharf inhouse auf Kompetenzen im Bereich der Elektronik und Steuerungen zurückgreifen. Die Systeme, die in die Transportlösungen von SMT Scharf für den Kohle- und Mineralbergbau integriert werden, produziert das Unternehmen in eigener Fertigung. Darüber hinaus entwickelt ser elektronik kundenspezifische Lösungen für unterschiedliche Branchen, darunter die Lebensmittelindustrie oder die Medizintechnik. Das Geschäft außerhalb des Untertagebergbaus und der Tunnellogistik wird im Segment Andere Industrien abgebildet.

- Art des Geschäfts: Kern der Geschäftstätigkeit ist die Produktion und Installation von Neuanlagen. Daneben konzentriert sich SMT Scharf auf nachgelagerte Services und Dienstleistungen. Das Angebot umfasst dabei die Bereitstellung von Ersatzteilen, Wartungen, Reparaturen oder Instandhaltungsarbeiten. SMT Scharf tritt auf Kundenwunsch vereinzelt auch als Betreiber von Bahnen auf.
- Kundengruppen: Die Produkte von SMT Scharf werden vorrangig im Steinkohlebergbau (Segment Kohlebergbau), zunehmend aber auch beim Abbau von Gold, Platin, Kupfer, Nickel oder Salzen verwendet (zusammengefasst im Segment Mineralbergbau). Im Geschäftsfeld Tunnellogistik stellen Unternehmen aus dem Tunnelbau eine relevante Kundengruppe dar. Durch das Geschäft der ser elektronik kommen des Weiteren im Segment Andere Industrien Unter-

nehmen aus unterschiedlichen Sektoren als potentielle Kundengruppen in Frage, die elektronische Steuerungen für ihre Maschinen benötigen.

- Regionen: SMT Scharf vertreibt die eigenen Produkte in den Hauptmärkten über Tochtergesellschaften, die in den weltweit wichtigsten Bergbaunationen ansässig sind. Dazu gehören vor allem die Auslandsmärkte in China, Polen und Südafrika. Daneben ist SMT Scharf mit einer eigenen Vertriebstochter in Chile auch in Südamerika aktiv sowie über eine weitere Tochtergesellschaft in Nordamerika. Die Konzerntochter ser elektronik beliefert zum Teil auch Kunden in der Schweiz, die bisher noch nicht zu den Vertriebsregionen der SMT Scharf Gruppe gehörte. Der deutsche Heimatmarkt spielt im Bergbau nur noch eine untergeordnete Rolle. In kleineren Märkten arbeitet SMT Scharf mit Händlern oder Agenten zusammen.

## Unternehmensziele und Strategie

SMT Scharf verfolgt eine strategische Ausrichtung an drei Handlungsfeldern. Dazu hat das Vorstandsteam eine umfangreiche Maßnahmenliste definiert, die konsequent adressiert und umgesetzt wird.

Die drei strategischen Handlungsfelder sind:

- Organisches Wachstum: Entwicklung und Launch neuer Produkte im Bereich der Untertage Logistik im Kohlebergbau und mit zunehmender Bedeutung im Mineralbergbau, Erschließung neuer geografischer Märkte sowie Aufbau und Etablierung der Tunnellogistik als drittes Geschäftsfeld. Hinzu kommt das Geschäft mit elektronischen Steuerungen und Komponenten im Bereich Andere Industrien.
- Externes Wachstum: Übernahmen und Kooperationen, mit denen die Kernpositionierung von SMT Scharf vorangetrieben und abgesichert wird. Übernahmen, strategische Partnerschaften und Joint Ventures sind bereits vollzogen beziehungsweise gegründet worden. Dabei legt die SMT Scharf AG ein besonderes Augenmerk auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten außerhalb der Kohle.
- Operative Exzellenz: SMT Scharf arbeitet kontinuierlich an der Verbesserung von Produktivität, Profitabilität und Marktstellung. Zur permanenten Strategie von SMT Scharf gehört es, Optimierungspotenziale im Zusammenspiel der internationalen Standorte sowie bei der Steuerung der Entwicklungsprozesse noch besser zu nutzen. Des Weiteren analysiert SMT Scharf kontinuierlich gezielt spezifische Märkte und Kundenanforderungen, um die Wettbewerbsfähigkeit weiter zu steigern.

Mit diesen Strategien treibt das Vorstandsteam seine Maßnahmen voran, um das Unternehmen zu einem integrierten Systemanbieter für Logistikkösungen weiterzuentwickeln und gleichzeitig in verwandten Märkten (über die Kernpositionierung im Bergbauzuliefermarkt) die Geschäftsaktivitäten auszubauen. Ziel ist es, auf diese Weise zusätzliches Umsatzpotenzial zu erschließen und die Umsatzentwicklung unabhängiger vom traditionell zyklischen Geschäft im Bergbau, weiterhin der Kernmarkt von SMT Scharf, zu machen.

Ein strategischer Schwerpunkt ist die Einführung eines einheitlichen konzernweiten Enterprise Resource Planning-Systems (ERP-Systems). Nachdem die Implementierung am Standort Hamm bereits erfolgreich abgeschlossen wurde, wird das ERP-System im vierten Quartal 2024 bei der Tochtergesellschaft ser elektronik eingerichtet werden. Ziel ist es, Prozessschritte besser aufeinander abzustimmen, die Planungsqualität zu erhöhen und die Effizienz hinsichtlich der internationalen Zusammenarbeit im Konzern weiter zu steigern. Gleichzeitig eröffnet das neue ERP-System die Möglichkeit, Optimierungspotenziale frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen einzuleiten.

## Steuerungssystem

Die SMT Scharf AG steuert ihr Geschäft anhand finanzieller und nichtfinanzieller Kennzahlen, deren Entwicklung den Unternehmenswert in unterschiedlicher Weise positiv beeinflussen. Die finanziellen und nichtfinanziellen Leistungsindikatoren werden kontinuierlich beobachtet und fließen in die monatliche Berichterstattung an den Vorstand und die Diskussion mit dem Aufsichtsrat ein. Die Berichterstattung erfolgt nach Tochtergesellschaften und beinhaltet eine Analyse der Ist-Werte sowie eine Plan-Ist-Analyse und einen Vorjahresvergleich. Je nach Erfordernis nimmt SMT Scharf weitere spezifische Analysen vor.

Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren sowie die aktuelle Perspektivplanung sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt. Hintergrundannahme der mittelfristigen Zielwerte ist ein sich weiter normalisierendes Marktumfeld, insbesondere aufgrund stabiler oder weiterhin steigender Rohstoffpreise.

## Finanzielle Leistungsindikatoren:

Kennzahl	Berechnungsmethode	Zielwert (Mittelfrist, 3–5 Jahre)
<b>Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
Konzernumsatzwachstum (organisch und anorganisch)	$\left( \frac{\text{Konzernumsatz Berichtsjahr}}{\text{Konzernumsatz Vorjahr}} \right)^{-1}$	> 5 %
Umsatzanteil Tunnel	$\frac{\text{Umsatz Tunnelsegment}}{\text{Konzernumsatz}}$	> 10 %
EBIT-Marge	$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen u. Steuern (EBIT)}}{\text{Betriebsleistung}}$	> 10 %
Materialaufwandsquote	$\frac{\text{Materialaufwand}}{\text{Betriebsleistung}}$	~ 50 %
<b>Bilanzkennzahlen</b>		
Net Working Capital	$\frac{\text{Jahresdurchschnitt Umlaufvermögen} - \text{Jahresdurchschnitt liquide Mittel}}{\text{Jahresdurchschnitt kurzfristige Verbindlichkeiten (ohne kurzfr. Finanzverbindlichkeiten)}}$	20 Mio. EUR
Eigenkapitalquote (zum Bilanzstichtag)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}}$	≥ 30 %
<b>Effizienzkennzahlen</b>		
Net Working Capital Intensity	$\frac{\text{Net Working Capital}}{\text{Konzernumsatz}}$	< 50 %
Forderungsreichweite	$\left( \frac{\text{Anzahl Tage Berichtsjahr} \times \text{Jahresdurchschnitt Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen}}{\text{Konzernumsatz}} \right)$	< 150 Tage

**Nicht-finanzielle Leistungsindikatoren:**

Kennzahl	Berechnungsmethode	Zielwert (Mittelfrist, 3–5 Jahre)
<b>Mitarbeiterkennzahlen</b>		
Mitarbeiterfluktuation	Arbeitnehmerveranlasste Abgänge (FTE) Jahresdurchschnitt Mitarbeiter (FTE)	< 10 %
Krankenstand	Erkrankungsbedingte Fehlzeiten Sollarbeitszeit	5 %

Im Berichtsjahr konnten die gesteckten Ziele teilweise gegenüber dem Vorjahr verbessert werden. In einigen Leistungsindikatoren steckt jedoch weiterhin Verbesserungspotenzial. Die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sind das Konzernumsatzwachstum und die EBIT-Marge.

**Mitarbeiter**

Die SMT Scharf AG gibt die Anzahl ihrer Mitarbeiter in Form von Vollzeitäquivalenten (engl. full-time equivalent, FTE) an. Zum 30. Juni 2024 hatte die SMT Scharf Gruppe 405 Mitarbeiter (FTE), darunter 6 Auszubildende am Standort Hamm. Im Vorjahr waren es 415 Beschäftigte (davon 5 Auszubildende). Um die Produktionskapazität flexibel steuern zu können, setzt SMT Scharf gemäß dem Drei-Layer-Modell zusätzlich zeitlich befristete Arbeitskräfte und Leiharbeiter ein. Bei nachhaltigem Wachstum werden diese in den jeweils höheren Layer übernommen.

In Deutschland setzte SMT Scharf auf bestehende personelle Kapazitäten, so dass die Mitarbeiterzahl zum 30. Juni 2024 mit 137 FTE (H1 / 2023: 137 FTE) konstant blieb. Um kurzfristige Bedarfsspitzen zu decken, wurden darüber hinaus insbesondere am Standort Deutschland Leiharbeitskräfte eingesetzt.

**Mitarbeiter der SMT Scharf Gruppe:**

	H1/2024	H1/2023
Mitarbeiter*innen insgesamt	405	415
Mitarbeiter*innen in Deutschland	137	137
Mitarbeitende im Ausland	268	278
Anteil weiblicher Mitarbeitende (%)	18,0	17,8

Die Mitarbeiterzahl an den ausländischen Standorten ging gegenüber dem Vergleichszeitraum im ersten Halbjahr 2024 auf 268 FTE (H1 / 2023: 278 FTE) zurück. Der Anteil der im Ausland beschäftigten Mitarbeiter sank damit auf 66,2 % (H1 / 2023: 67,0 %).

**Forschung und Entwicklung**

SMT Scharf setzt weiterhin auf seine lokalen Kompetenzzentren vor allem in Deutschland, China, Polen und Südafrika. Um die Aktivitäten in Forschung und Entwicklung voranzutreiben und Synergien innerhalb der SMT Scharf Gruppe zu realisieren, konzentriert sich SMT Scharf auf die engere Vernetzung der Unternehmensstandorte. Dabei steht im Vordergrund, durch einen intensiven Austausch und Wissenstransfer zwischen den Unternehmensstandorten Entwicklungssysteme und Konstruktions-systematiken zu optimieren.

Ein Schwerpunkt stellt die Entwicklung emissionsfreier, nachhaltiger Transportausrüstungen dar. Für zwei Bergwerksgesellschaften, die im Gold- und Platinbergbau in Südafrika tätig sind, hat SMT Scharf batteriebetriebene Elektro-Einschienehängenbahnen entwickelt. Diese Einschienehängenbahnen werden nach erfolgreicher Übergabe im dritten Quartal 2024 in Betrieb genommen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass neben der üblichen Energieversorgung über Stromschienenanlagen adäquate Batterietechnik zum Einsatz kommt, die es ermöglicht, auch bei einem Ausfall der Hauptstromversorgung kurzzeitig Transportaufgaben durchführen zu können.

Ebenso entwickelt SMT Scharf für den Kohlebergbau ein modulares, batteriebetriebenes Einschienehängenbahnsystem für untertägige Grubenbaue in schlagwettergefährdeter Umgebung. Dieses wird sowohl dem chinesischen Markt hinsichtlich seiner Anforderungen an variable Einsatzmöglichkeiten als auch dem polnischen Markt mit seinen spezifischen Forderungen hinsichtlich Baugröße und untertägigen Umgebungsbedingungen gerecht. Daneben konzentriert sich SMT Scharf auf die Weiterentwicklung von Automatisierungslösungen für die sogenannten „Smart Driving Functions“ für untertägige Transportsysteme. Mit einem chinesischen Kooperationspartner konnte mittels einer von SMT Scharf gelieferten Dieselkatze bereits ein Prototyp erfolgreich getestet werden. Durch automatisierte, fahrerlose Transportsysteme können Bergwerksbetreiber den Materialfluss optimieren, Zeit einsparen und Kosten senken. Gleichzeitig kann durch den geringeren Bedarf an Arbeitskräften eine höhere Arbeitssicherheit erreicht werden.

Im Segment Tunnellogistik steht derzeit die Produktentwicklung für die erhaltenen Großaufträge im Vordergrund. Unter anderem fokussiert sich SMT Scharf dabei auf die Entwicklung von Transportsystemen für den schienengebundenen Material- und Personentransport. Dabei geht es darum, mit auf die Kundenbedürfnisse zugeschnittener Transporttechnik einen effizienten Prozess im Tunnelbau zu fördern. Ein Beispiel dafür ist, dass die Transporttechnik dahingehend optimiert wird, dass der Transport und nachfolgender Einbau sogenannter Tübbinge auch in steilster Lage bewerkstelligt werden kann.

Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung beliefen sich im ersten Halbjahr 2024 auf 1.060 TEUR (H1 / 2023: 1.076 TEUR). Der Anteil der aktivierten Entwicklungskosten an den gesamten Forschungs- und Entwicklungskosten betrug 226 TEUR (H1 / 2023: 0 TEUR), die im Berichtszeitraum vorgenommenen Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten beliefen sich auf 149 TEUR (H1 / 2023: 148 TEUR).

## Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Im Jahr 2023 verzeichnete die Weltwirtschaft nach Angaben des Internationalen Währungsfonds (IWF) im World Economic Outlook vom Juli 2024 ein Wachstum von 3,3 % (2022: 3,5 %). Für das Jahr 2024 prognostiziert der IWF ein moderates Wachstum von 3,2 % und für 2025 einen Zuwachs der Wirtschaftsleistung von 3,3 %. Damit bestätigt der IWF seine Prognose aus dem April für das Wachstum im laufenden Jahr. Der IWF zeichnet in seiner Prognose vom Juli 2024 ein ambivalentes Bild der Aussichten und sieht die Weltwirtschaft in einer „Zwickmühle“. Die Inflation der Dienstleistungspreise sorgt für bleibende Aufwärtsrisiken für die Inflation, was eine Normalisierung der Geldpolitik erschwert. Hinzu kommen globale Handelsspannungen sowie geopolitische Unsicherheiten. Im ersten Quartal 2024 zeigten Europa und China Anzeichen eines wirtschaftlichen Aufschwungs, während das Wachstum in den USA und Japan unter den Erwartungen des IWFs lag.

Die Wirtschaft in China ist im Jahr 2023 laut IWF um 5,2 % gewachsen. Damit setzte nach den Einschränkungen der Coronapandemie eine Erholung ein, allerdings ist die Wachstumsrate eine der schwächsten der letzten drei Jahrzehnte. Vor allem Probleme am Immobilienmarkt belasten die Entwicklung. Für das Jahr 2024 prognostiziert der IWF ein Wachstum von 5,0 %, angetrieben durch den privaten Konsum und starke Exporte im ersten Quartal. In Russland wuchs die Wirtschaft im Jahr 2023 um 3,6 % und soll im Jahr 2024 um 3,2 % wachsen. In Polen betrug das Wachstum im Jahr 2023 lediglich 0,2 % und wurde durch die geopolitischen Spannungen, eine hohe Inflation und die straffe Geldpolitik im Land belastet. Für das Jahr 2024 erwartet der IWF ein Wirtschaftswachstum von 2,3 %, welches angetrieben wird vom Privatkonsum und der Anhebung des Mindestlohns um knapp 20 %. In Südafrika konnte die Wirtschaftsleistung in 2023 nur um 0,7 % wachsen. Für das Jahr 2024 wird ein leicht stärkeres Wachstum von 0,9 % erwartet. Die Entwicklung im Land wird laut IWF beeinträchtigt durch regelmäßige Stromausfälle, Korruption, eine veraltete Infrastruktur und eine hohe Arbeitslosenquote.

Die vier genannten Länder stellen die wichtigsten Absatzmärkte von SMT Scharf dar. Die dortigen Kunden sind zusammen regelmäßig für mehr als 85 % des Konzernumsatzes verantwortlich.

#### *BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten der SMT Scharf AG\**

in %	2023
Welt	+3,3
China	+5,2
Polen	+0,2
Russland	+3,6
Südafrika	+0,7

\* Quelle: IWF World Economic Outlook, Update Juli 2024

SMT Scharf begrenzt den Einfluss von Wechselkursrisiken durch teilweise Verlagerung von Produktions- und Einkaufsprozessen in die Absatzmärkte des Unternehmens. Neuanlagen werden jedoch weiterhin überwiegend in Deutschland gefertigt. Im ersten Halbjahr 2024 zeigte der Euro Verluste und verlor zuletzt auch gegenüber dem chinesischen Renminbi an Wert.

#### *Entwicklung der Wechselkurse in den wichtigsten Absatzmärkten der SMT Scharf AG\**

in %	H1/2024	H1/2023
Yuan Renminbi (China)/Euro	+0,7	+6,8
Zloty (Polen)/Euro	+1,4	-5,0
Rubel** (Russland)/Euro	+8,5	+24,2
Rand (Südafrika)/Euro	+4,3	+13,5

\* Quelle: Europäische Zentralbank, Veränderung im Jahresverlauf

\*\* Quelle: Währungsumrechnungskurse von der Commerzbank AG, Frankfurt am Main

## Branchenentwicklung

Im Berichtszeitraum sind die Preise für energetische Rohstoffe und Metalle angestiegen. So verzeichnete der für die Branche wichtige S&P GSCI-Energy-and-Metal-Index zwischen Januar und Juni 2024 einen Anstieg von 11,7%. Auch der Ölpreis entwickelte sich während des Berichtszeitraums positiv und nahm im ersten Halbjahr 2024 um 15,9% zu. Der Kohlepreis stieg im gleichen Zeitraum um 2,8% an.

Deutsche Maschinen- und Anlagenbauunternehmen blicken derzeit mit Sorge auf die wirtschaftliche Lage. Im Jahr 2023 hat die Branche in Deutschland nach Zahlen des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) einen Umsatz von 262,9 Mrd. EUR generiert. Die Aufträge der Branche sind allerdings um 12% zurückgegangen. Auch für das Jahr 2024 rechnen laut einer VDMA-Umfrage 40% der befragten Unternehmen mit einem nominalen Umsatzrückgang. Auch PwC prognostiziert in seiner Studie vom April 2024 einen Rückgang der Umsatzerwartung in der Branche für das Jahr 2024 um 5,1%. Erst im Jahr 2025 wird wieder mit einem Anstieg der Investitionen und einer höheren Kapazitätsauslastung gerechnet.

Grund für Optimismus liefert die Prognose der OECD, nach der sich der weltweite Rohstoffbedarf bis 2060 verdoppeln soll. So erwartet der VDMA eine verstärkte Nachfrage vor allem von Unternehmen, die sich auf die Gewinnung von Rohstoffen fokussieren, die bei alternativen Formen der Energieerzeugung Verwendung finden. Auch die EU-Kommission prognostiziert einen beispiellosen Anstieg der Nachfrage nach relevanten Rohstoffen für die grüne und digitale Transformation.

Die Bergbauzulieferindustrie profitiert Prognosen zufolge auch von der gesteigerten Nachfrage nach mineralischem Dünger für die Agrarproduktion. Für den globalen Markt für Bergbaumaschinen wird deshalb ein Wachstum von 141 Mrd. USD im Jahr 2023 auf 201 Milliarden US-Dollar im Jahr 2030 prognostiziert, was einer CAGR von 5,2% (2023 – 2030) entspricht. Es wird erwartet, dass strengere Gesetze und Umweltvorschriften das Wachstum bremsen werden. Demgegenüber betont der VDMA, dass nur mit modernster Bergbautechnik die für den Klimaschutz und die Digitalisierung benötigte Versorgung mit Rohstoffen sicherzustellen ist.

Im Tunnel-Segment bestehen nach Einschätzung von SMT Scharf ebenfalls positive Wachstumsaussichten: Die International Tunneling and Underground Space Association (ITA) geht von weiterem Wachstum in den kommenden Jahren aus. Mit Blick auf in der Planung befindliche Tunnelbauprojekte prognostiziert die ITA, dass sich bis 2030 die globalen Investitionen auf insgesamt 1.385 Mrd. EUR belaufen sollen. Auch im

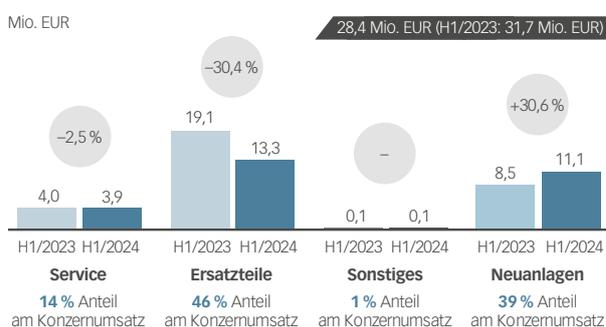
Markt für Tunnelvortriebsmaschinen wird mit einem Wachstum gerechnet. So prognostiziert Straits Research ein Anwachsen des Marktes von 5.587 Mio. USD im Jahr 2022 auf 9.519 Mio. USD im Jahr 2031. Dies entspricht einer CAGR von 6,2%. Auch hierdurch ergeben sich attraktive Absatzchancen für SMT Scharf.

Durch die Diversifizierung nach Produkten, Einsatzgebieten, Kundengruppen und regionalen Märkten stützt SMT Scharf sein Geschäftsmodell auf mehrere Standbeine. Dadurch wird der Einfluss des zyklisch verlaufenden Kohlebergbaus auf die geschäftliche Entwicklung von SMT Scharf abgemildert.

## Geschäftsverlauf und Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

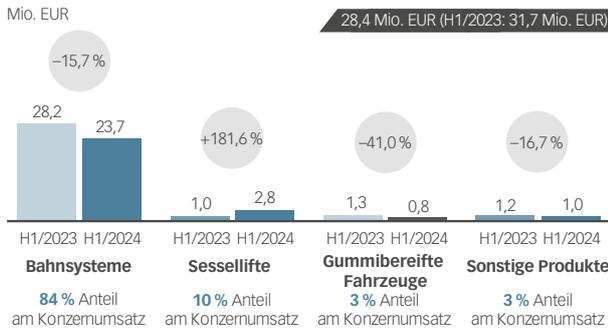
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 2024 sah sich die SMT Scharf Gruppe weiterhin mit einem herausfordernden Marktumfeld konfrontiert. Der Konzernumsatz erreichte im ersten Halbjahr 2024 28,4 Mio. EUR nach 31,7 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Umsatzrückgang von 10,4% gegenüber der Vorjahresperiode. Während das Neuanlagengeschäft im Berichtszeitraum deutlich zulegen konnte, verzeichnete das Ersatzteile- und Servicegeschäft einen merklichen Rückgang. So zeigten Bergwerksbetreiber eine Zurückhaltung bei Investitionen in die Instandhaltung und Wartung der Flotten. In der Folge reduzierten sich die Umsatzerlöse aus Ersatzteilen und Service von 23,1 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 17,2 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Entsprechend verringerte sich ihr Anteil am Gesamtumsatz auf 60,5% nach 72,9% im Vorjahreszeitraum. Das Neuanlagengeschäft konnte hingegen deutlich um 30,6% auf 11,1 Mio. EUR zulegen (H1/2023: 8,5 Mio. EUR), der Anteil am Gesamtumsatz erhöhte sich entsprechend auf 39,1% (H1/2023: 26,8%).

### Umsatzanteil nach Art des Geschäfts



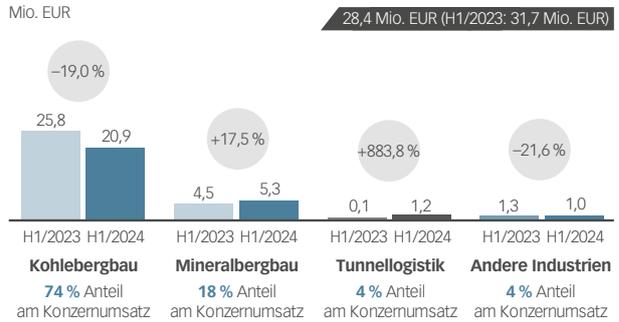
Der Produktbereich Bahnsysteme zeigte im Berichtszeitraum einen Umsatzrückgang von 15,7 % auf 23,7 Mio. EUR (H1 / 2023: 28,2 Mio. EUR). Mit 83,7 % verzeichnete diese Produktkategorie weiterhin den größten Anteil am Gesamtumsatz (H1 / 2023: 88,9 %). Der Umsatz im Bereich Sessellifte erhöhte sich hingegen von 1,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 2,8 Mio. EUR in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2024. Ihr Anteil am Gesamtumsatz legte entsprechend zu von 3,2 % im Vorjahreszeitraum auf nunmehr 10,0 %. Daneben unterschritten die Umsätze im Produktbereich Gummibereifte Fahrzeuge mit 0,8 Mio. EUR den Vorjahreswert von 1,3 Mio. EUR. Der Anteil der Gummibereiften Fahrzeuge am Konzernumsatz sank folglich von 4,1 % im Vorjahreszeitraum auf 2,7 % im ersten Halbjahr 2024. Der Bereich Sonstige Produkte verzeichnete einen Umsatzrückgang auf 1,0 Mio. EUR (H1 / 2023: 1,2 Mio. EUR) und machte damit 3 % des Gesamtumsatzes aus.

**Umsatzanteil nach Produkten**



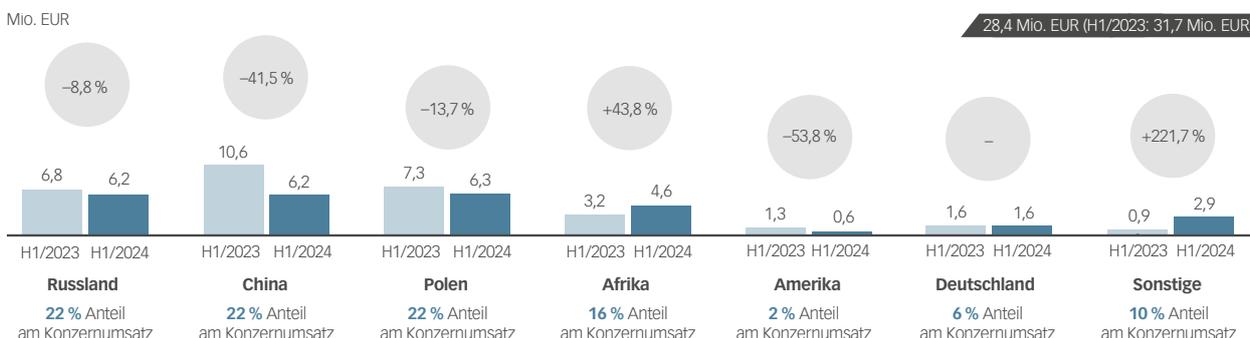
Nach Segmenten betrachtet verzeichnete SMT Scharf im Segment Kohlebergbau einen Umsatzrückgang um 19,0 % auf 20,9 Mio. EUR (H1 / 2023: 25,8 Mio. EUR). Mit 73,6 % leistet das Segment weiterhin den größten Beitrag zum Konzernumsatz (H1 / 2023: 81,3 %). Im Mineralbergbau steigerte SMT Scharf den Umsatz im ersten Halbjahr 2024 um 17,5 % auf 5,3 Mio. EUR bzw. 18,5 % (H1 / 2023: 4,5 Mio. EUR bzw. 14,1 %). Die Umsätze im Segment Tunnellogistik stiegen vor dem Hintergrund der erhaltenen Aufträge deutlich um 1,1 Mio. EUR auf 1,2 Mio. EUR (H1 / 2023: 0,1 Mio. EUR). Daraus resultierte im ersten Halbjahr 2024 ein deutlich erhöhter Anteil am Gesamtumsatz von 4,2 % (H1 / 2023: 0,4 %). Im Segment „Andere Industrien“ belief sich der Umsatz auf 1,0 Mio. EUR bzw. 3,7 % nach 1,3 Mio. EUR bzw. 4,2 % im Vorjahreszeitraum.

**Umsatzanteil nach Segmenten**



Im wichtigen Auslandsmarkt China ist angesichts einer verhaltenen Investitionsbereitschaft im Kohlebergbau im ersten Halbjahr der Umsatz um 41,5 % auf 6,2 Mio. EUR gesunken (H1 / 2023: 10,6 Mio. EUR). Im russischen Markt ist die Geschäftstätigkeit weiterhin durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit den von den westlichen Staaten verhängten Sanktionen geprägt. Der Umsatz in Russland belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 6,2 Mio. EUR nach 6,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Im Absatzmarkt Polen ist es SMT Scharf gelungen, Umsätze in Höhe von 6,3 Mio. EUR zu erwirtschaften (H1 / 2023: 7,3 Mio. EUR). Das Land Polen hatte sein Engagement in der Kohleproduktion in 2023 erhöht, was zu einer steigenden Nachfrage seitens der polnischen Bergwerksbetreiber nach adäquater Bergbauausrüstung führte. Jüngst ist aufgrund von Importverträgen diese Nachfrage deutlich verhaltener. In Deutschland bewegten sich die Umsatzerlöse mit 1,6 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. In der Region Afrika erhöhten sich im Berichtszeitraum die Umsätze hingegen deutlich um 43,8 % auf 4,6 Mio. EUR nach 3,2 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Dazu konnte insbesondere der Anstieg des lokalen Ersatzteilbedarfes beitragen.

### Umsatzanteil nach Regionen



Die Bestandsveränderungen lagen mit 9,9 Mio. EUR über dem Vorjahresniveau (H1/2023: 9,4 Mio. EUR), die Betriebsleistung (definiert als Summe von Umsatzerlösen und Bestandsveränderungen) verringerte sich angesichts der im Vorjahresvergleich niedrigeren Umsatzerlöse und der Bestandsveränderung um 5,3 % auf 38,3 Mio. EUR (H1/2023: 41,0 Mio. EUR).

Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im ersten Halbjahr 2024 um 9,5 % auf 2,0 Mio. EUR (H1/2023: 2,1 Mio. EUR). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass im Vorjahresvergleich höhere Währungsgewinne verzeichnet werden konnten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen mit 6,7 Mio. EUR dagegen deutlich unter dem Vorjahreswert von 8,8 Mio. EUR. Der Rückgang ist vor allem auf 2,9 Mio. EUR geringere Währungsverluste zurückzuführen. Dem gegenüber sind deutlich höhere Fremdleistungen in Anspruch genommen worden vor dem Hintergrund des beabsichtigten Erwerbs einer Mehrheitsbeteiligung an der SMT Scharf AG durch Yankuang Energy Group sowie das geplante Uplisting in den Regulierten Markt.

Der Materialaufwand sank um 11,8 % von 25,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 22,4 Mio. EUR im ersten Halbjahr 2024. Darin spiegelt sich vor allem der Umsatzrückgang in den Bereichen Bahnsysteme und Gummibereifte Fahrzeuge wider, der aus der geringeren Nachfrage in den Kernmärkten der SMT Scharf Gruppe resultierte. Die Materialaufwandsquote (im Verhältnis zur Betriebsleistung) sank entsprechend leicht auf 58,5 % (H1/2023: 59,6 %).

Dagegen erhöhte sich aufgrund gestiegener Lohnkosten der Personalaufwand im ersten Halbjahr 2024 um 2,8 % auf 10,7 Mio. EUR (H1/2023: 10,4 Mio. EUR). Angesichts der im Berichtszeitraum niedrigeren Betriebsleistung erhöhte sich die Personalaufwandsquote bei gleichzeitig gestiegenen Personalaufwendungen folglich auf 30,5 % (H1/2023: 25,4 %).

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen unterschritten mit 1,2 Mio. EUR das Vorjahresniveau (H1/2023: 1,4 Mio. EUR). Im Berichtszeitraum wurden im Wesentlichen Abschreibungen für das ERP-System getätigt.

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) fiel in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit -0,8 Mio. EUR negativ aus (H1/2023: -1,8 Mio. EUR). Hier wirkten sich vor allem die hohen in Anspruch genommenen Fremdleistungen sowie erhöhte Personalkosten aus. Daneben werden begonnene Aufträge erst später im Jahr ergebniswirksam. Auf Segmentebene verbesserte sich das EBIT im Segment Kohlebergbau im ersten Halbjahr 2024 auf -1,1 Mio. EUR (H1/2023: -2,2 Mio. EUR). Im Mineralbergbau verringerte sich das EBIT auf 161 TEUR nach 218 TEUR im Vorjahreszeitraum. Das Segment Tunnellogistik leistete mit 170 TEUR (H1/2023: 5 TEUR) einen positiven Ergebnisbeitrag, während das Segment Andere Industrien mit -34 TEUR (H1/2023: 143 TEUR) ein leicht negatives Ergebnis verzeichnete.

Das Finanzergebnis des Konzerns lag mit 1,4 Mio. EUR im positiven Bereich (H1/2023: 876 TEUR). Hier wirkte sich das positive Halbjahresergebnis der At-Equity-Beteiligung aus. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit hat im ersten Halbjahr 2024 zu Ertragsteuern in Höhe von -0,2 Mio. EUR (H1/2023: -0,8 Mio. EUR) geführt.

Insgesamt verzeichnete SMT Scharf im ersten Halbjahr 2024 ein positives Konzernergebnis von 856 TEUR (H1/2023: -189 EUR). Bezogen auf die durchschnittlich ausstehenden Aktien von 5.471.979 Stück betrug das Ergebnis je Aktie im Berichtszeitraum unverwässert 0,15 EUR (H1/2023: -0,05 EUR).

Der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten 2024 übertraf mit 53,8 Mio. EUR deutlich den Vorjahreswert von 43,2 Mio. EUR. Darin spiegeln sich die erhaltenen Großaufträge im Segment Tunnellogistik wider. Der Auftragsbestand von SMT Scharf betrug zum Stichtag 30. Juni 2024 48,0 Mio. EUR (30. Juni 2023: 34,4 Mio. EUR).

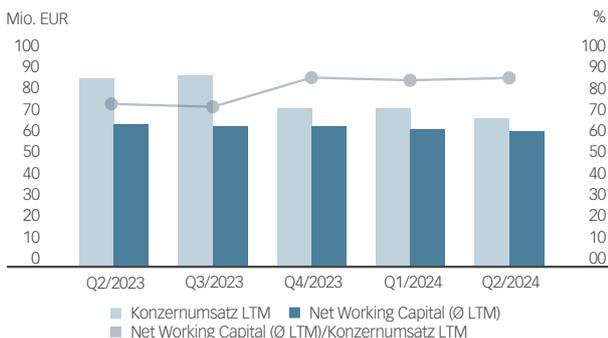
Die Bilanzsumme zum 30. Juni 2024 lag mit 127,5 Mio. EUR etwa auf dem Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2023 (31. Dezember 2023: 126,5 Mio. EUR). Das optimierte Forderungsmanagement trug dazu bei, dass der Forderungsbestand aus Lieferungen und Leistungen zum Stichtag deutlich um 10,2 Mio. EUR auf 25,5 Mio. EUR zurückgeführt und zudem in seiner Fälligkeitsstruktur weiter verjüngt werden konnte (31. Dezember 2023: 35,7 Mio. EUR). Insgesamt verringerten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30. Juni 2024 leicht auf 86,2 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 88,0 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich hingegen zum 30. Juni 2024 im Vergleich zum Jahresende 2023 auf 41,3 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 38,5 Mio. EUR). Der Anstieg ist insbesondere durch das gute Halbjahresergebnis der At-Equity-Beteiligung bedingt.

Auf der Passivseite der Bilanz verringerten sich die langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten und beliefen sich zum Stichtag 30. Juni 2024 auf 7,7 Mio. EUR (31. Dezember 2023: 8,3 Mio. EUR). Die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten sanken ebenfalls von 31,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2023 auf 30,6 Mio. EUR zum Stichtag 30. Juni 2024. Dies war im Wesentlichen durch die Reduzierung des kurzfristigen Finanzmittelfonds bedingt.

Im Berichtszeitraum verfügte SMT Scharf weiterhin über eine solide Eigenkapitalausstattung. Das Eigenkapital der SMT Scharf erhöhte sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2024 auf 89,2 Mio. EUR und übertraf damit um 1,9 % den Wert zum 31. Dezember 2023 (86,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote erhöhte sich entsprechend zum 30. Juni 2024 auf 69,9 % (31. Dezember 2023: 68,5 %).

Das Net Working Capital betrug zum 30. Juni 2024 58,3 Mio. EUR und nahm damit gegenüber dem Jahresende 2023 um 9,1 % deutlich ab (31. Dezember 2023: 64,0 Mio. EUR). Das durchschnittliche Net Working Capital der vergangenen zwölf Monate (LTM, berechnet aus quartalsweisen Werten) lag zum 30. Juni 2024 bei 61,9 Mio. EUR. Der rollierende Konzernumsatz der vergangenen zwölf Monate belief sich zum Bilanzstichtag auf 69,8 Mio. EUR. Daraus ergibt sich eine gegenüber dem Vorjahresstichtag gestiegene Net Working Capital-Intensität von 88,7 %. Mittelfristig strebt SMT Scharf eine Reduktion der Net Working Capital-Intensität auf <50 % an.

### Net Working Capital



### Vergleich der tatsächlichen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage mit der Prognose

Mit der Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2023 hat der Vorstand der SMT Scharf AG seine Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2024 bekanntgegeben. Demnach erwartet der Vorstand unter konservativen Prämissen einen Konzernumsatz zwischen 74 Mio. EUR und 79 Mio. EUR. Daneben rechnet der Vorstand für das Jahr 2024 mit einem operativen Ergebnis (EBIT) zwischen 1,5 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR.

Auf Basis der Zahlen für das erste Halbjahr 2024 hat SMT Scharf zum Stichtag seine Erwartungen für das Gesamtjahr 2024 noch nicht erreicht:

- Der tatsächliche Konzernumsatz lag im ersten Halbjahr 2024 mit 28,4 Mio. EUR unter der anteiligen Prognose im Korridor zwischen 37 Mio. EUR und 39,5 Mio. EUR.
- Das tatsächliche EBIT fiel mit -753 TEUR deutlich schlechter aus als die anteilige EBIT-Prognose im Korridor zwischen 750 TEUR und 1,2 Mio. EUR.

### Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens

Die SMT Scharf Gruppe sah sich im ersten Halbjahr 2024 weiterhin mit schwierigen Marktbedingungen konfrontiert. Im klassischen Kohlebergbau sowie im Hartgesteinsbergbau war insgesamt eine verhaltene Investitionsbereitschaft im Markt für Bergbauausrüstung zu verzeichnen. Im Segment Tunnellogistik konnte SMT Scharf hingegen vielversprechende Großaufträge gewinnen, auf deren Abwicklung ein Schwerpunkt im ersten Halbjahr lag. SMT Scharf sieht sich in der Nische unverändert gut positioniert und fokussiert sich darauf, innovative Transportlösungen für den Untertagebergbau sowie Tunnelbaustellen zu entwickeln. Damit soll insbesondere die Geschäftstätigkeit außerhalb des Kohlebergbaus weiter vorangetrieben werden. Zur Umsetzung der Unternehmensstrategie kann SMT Scharf auf einer soliden Finanzierungssituation aufsetzen. Die Eigenkapitalquote liegt mit 69,9 % auf einem sehr hohen Niveau bei einer gleichzeitig moderaten Finanzverschuldung. Der Auftragsbestand zum Stichtag 30. Juni 2024 von 48,0 Mio. EUR spiegelt das hohe Auftragsvolumen im Segment Tunnellogistik wider und sorgt für positive Impulse für das zweite Halbjahr.

## Risiko- und Chancenbericht

Die mit der zukünftigen Entwicklung der SMT Scharf Gruppe verbundenen Chancen und Risiken sind im Konzernlagebericht zum Geschäftsjahr 2023 (siehe Seiten 51–56) ausführlich dargestellt.

## Prognosebericht

Für das Jahr 2024 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein weltweites Wirtschaftswachstum von 3,2 %, gefolgt von nunmehr 3,3 % Wachstum im Jahr 2025. Damit bestätigt der IWF seine Prognose aus dem April dieses Jahres für das globale Wachstum im laufenden Jahr. Der IWF zeichnet in seiner Prognose aus dem Juli 2024 ein ambivalentes Bild der Aussichten und sieht die Weltwirtschaft in einer Zwickmühle. Einerseits wird das globale Wachstum als stabil bewertet und gerade die Euro-Zone hat ihre Talsohle durchschritten. Andererseits sorgen Preissteigerungen für Dienstleistungen für bleibende Aufwärtsrisiken der Inflation, was eine Normalisierung der Geldpolitik erschwert. Hinzu kommen globale Handelsspannungen sowie anhaltende geopolitische Unsicherheiten.

Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostiziert folgende BIP-Wachstumsraten in den Kernmärkten von SMT Scharf für das Jahr 2024:

### *BIP-Wachstum in den wichtigsten Absatzmärkten der SMT Scharf AG\**

(in %)	2024	2023
Welt	3,2	3,3
China	5,0	5,2
Polen	3,1	0,2
Russland	3,2	3,6
Südafrika	0,9	0,7

\* Quelle: IWF World Economic Outlook, Update Juli 2024

Grundsätzlich sehen wir SMT Scharf als Spezialist in der Nische unverändert gut positioniert, um von den Megatrends im Bergbau und Tunnelbau nachhaltig profitieren zu können. Dazu haben wir im ersten Halbjahr unsere Initiativen in Entwicklung, Produktion und Vertrieb fortgeführt. Wir sehen unter anderem Potential im Bereich emissionsfreier, nachhaltiger Transportausrüstungen – sowohl für den klassischen Kohlebergbau als auch den Hartgesteinsbergbau. Für die globale Bergbauzuliefererindustrie wird ein Wachstum von 141 Mrd. USD im Jahr 2023 auf 201 Mrd. USD im Jahr 2030 prognostiziert, was einer CAGR von 5,2 % (2023–2030) entspricht. Diese Wachstumsrate bietet SMT Scharf attraktive Absatzmöglichkeiten. Zudem konzentrieren wir uns weiterhin auf die Kernmärkte China, Polen, Südafrika sowie Amerika.

Auf Basis der Ergebnisse für das erste Halbjahr 2024 bestätigt der Vorstand der SMT Scharf AG für das Geschäftsjahr 2024 seine Prognose und rechnet unter konservativen Prämissen weiterhin mit einem Konzernumsatz zwischen 74 Mio. EUR und 79 Mio. EUR. Daneben erwartet der Vorstand weiterhin für das Jahr 2024 ein operatives Ergebnis (EBIT) zwischen 1,5 Mio. EUR und 2,5 Mio. EUR.

Hamm, 28. August 2024

SMT Scharf AG

Der Vorstand

## IFRS-HALBJAHRESABSCHLUSS (UNGEPRÜFT)

### KONZERN-BILANZ

In TEUR	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	6.700	7.587	6.878
Sachanlagen	6.853	6.722	6.771
Ausleihungen	649	730	649
At-Equity-Beteiligungen	22.286	16.895	20.217
Übrige Beteiligungen	7	7	7
Aktive latente Steuern	4.826	3.940	4.015
Langfristige Leasingforderungen	0	202	0
Sonstige langfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	1	2	1
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>41.332</b>	<b>36.085</b>	<b>38.538</b>
Vorräte	45.091	39.124	38.193
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.486	34.364	35.691
Vertragsvermögenswerte	525	30	442
Kurzfristige Leasingforderungen	204	712	570
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte	4.056	6.080	3.827
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Vermögenswerte i. Z. m. Versorgungsansprüchen der Arbeitnehmer	1.494	1.432	1.006
Liquide Mittel	9.360	9.209	8.241
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>86.216</b>	<b>90.951</b>	<b>87.970</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>127.538</b>	<b>127.036</b>	<b>126.508</b>

In TEUR	30.06.2024	30.06.2023	31.12.2023
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	5.472	5.472	5.472
Kapitalrücklage	23.623	24.230	23.623
Gewinnrücklagen	65.867	59.651	65.049
Sonstige Rücklagen	-7.667	-9.110	-9.206
Minderheitenanteile	1.859	1.683	1.773
<b>Eigenkapital</b>	<b>89.154</b>	<b>81.926</b>	<b>86.712</b>
Rückstellungen für Pensionen	2.442	2.625	2.520
Sonstige langfristige Rückstellungen	195	175	200
Passive latente Steuern	748	562	659
Leasingverbindlichkeiten	2.319	1.928	2.234
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	40	679	256
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	1.965	2.845	2.464
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>7.709</b>	<b>8.814</b>	<b>8.333</b>
Laufende Ertragsteuern	3.342	1.660	3.465
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.330	5.287	5.770
Vertragsverbindlichkeiten	4.542	937	901
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.289	7.229	3.820
Leasingverbindlichkeiten	841	1.097	768
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Finanzmittelfonds)	8.604	17.389	10.847
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten (Nicht-Finanzmittelfonds)	3.560	1.829	4.842
Sonstige kurzfristige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	1.167	868	1.050
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>30.675</b>	<b>36.296</b>	<b>31.463</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>127.538</b>	<b>127.036</b>	<b>126.508</b>

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2/2024	Q2/2023	H1/2024	H1/2023
Umsatzerlöse	15.900	18.889	28.356	31.688
Bestandsveränderungen	7.838	1.540	9.945	9.357
<b>Betriebsleistung (100 %)</b>	<b>23.738</b>	<b>20.429</b>	<b>38.301</b>	<b>41.045</b>
Sonstige betriebliche Erträge	888	859	2.008	2.131
Materialaufwand	14.778	11.765	22.424	25.379
Personalaufwand	5.320	5.307	10.726	10.416
Abschreibungen	598	668	1.200	1.366
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.686	5.166	6.712	8.763
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>244</b>	<b>-704</b>	<b>-753</b>	<b>-1.834</b>
Erträge aus At-Equity-Beteiligungen	1.492	818	1.868	1.255
Zinserträge	151	125	348	215
Zinsaufwendungen	419	290	771	594
<b>Finanzergebnis</b>	<b>1.224</b>	<b>653</b>	<b>1.445</b>	<b>876</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.468</b>	<b>-51</b>	<b>692</b>	<b>-958</b>
Ertragsteuern	167	-47	-164	-769
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.301</b>	<b>-4</b>	<b>856</b>	<b>-189</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	1.115	-18	817	-287
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	186	14	39	98
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>				
Währungsumrechnungsdifferenz ausländischer Jahresabschlüsse	1.313	-1.033	1.385	-2.693
Anteil am sonstigen Ergebnis, der auf Unternehmen entfällt, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	111	-978	201	-1.264
<b>Posten des sonstigen Ergebnisses, die zu einem späteren Zeitpunkt nicht in den Gewinn oder Verlust umgliedert werden:</b>				
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Latente Steuern	-	-	-	-
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>1.424</b>	<b>-2.012</b>	<b>1.586</b>	<b>-3.958</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes sonstiges Ergebnis	1.385	-1.957	1.539	-3.844
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis	39	-55	47	-114
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>2.725</b>	<b>-2.016</b>	<b>2.442</b>	<b>-4.147</b>
davon auf Aktionäre der SMT Scharf AG entfallendes Gesamtergebnis	2.500	-1.957	2.356	-4.131
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	225	-41	86	-16
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>				
Unverwässert	0,20	0	0,15	-0,05
Verwässert	0,20	0	0,15	-0,05
Durchschnittliche Anzahl Aktien unverwässert	5.471.979	5.471.979	5.471.979	5.471.979
Durchschnittliche Anzahl Aktien verwässert	5.471.979	5.510.475	5.471.979	5.510.475

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	H1/2024	H1/2023
Konzernergebnis	856	-189
-/+ Erträge/ Aufwendungen aus At-Equity-Beteiligungen	-1.868	-1.255
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	1.200	1.363
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	85	193
+/- Abnahme/Zunahme der Rückstellungen	-622	-458
-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.160	1.949
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.787	-164
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	67
+/- Gebuchte Ertragsteuern	-164	-769
+/- Gebuchte Finanzaufwendungen	423	380
-/+ Gezahlte Ertragsteuern	-615	-1.990
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>6.242</b>	<b>-873</b>
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	5
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-267	-495
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-254	-13
+ Erhaltene Zinsen	347	222
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-174</b>	<b>-281</b>
+ Einzahlung aus der Aufnahme von Darlehen, einschließlich aus Wertpapierpensionsgeschäften	975	-
- Auszahlung für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-356	-335
+ Einzahlungen aus Sale-and-Lease-back-Verträgen	-	-
- Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-2.972	-1.226
- Gezahlte Zinsen	-633	-586
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-2.986</b>	<b>-2.147</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Finanzmittelfonds</b>	<b>3.083</b>	<b>-3.301</b>
Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Änderungen der Finanzmittelfonds	279	-817
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-2.606	-4.062
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>756</b>	<b>-8.180</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL VOM 01.01. BIS 30.06.2024

In EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen	
			Versiche- rungsm. Gewinne und Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen
<b>Betrag zum 01.01.2024</b>	<b>5.472</b>	<b>23.623</b>	<b>19</b>	<b>65.031</b>
Konzernergebnis	-	-	-	817
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse Ergebnis	-	-	-	-
Anteil am sonstigen Ergebnis, das auf At-Equity-Beteiligungen entfällt	-	-	-	-
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Latente Steuern auf erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	817
Erhöhung Eigenkapital wegen auszugebender Anteile	-	-	-	-
<b>Betrag zum 30.06.2024</b>	<b>5.472</b>	<b>23.623</b>	<b>19</b>	<b>65.848</b>

<b>Sonstige Rücklagen</b>			
<b>Differenz aus Währungsumrechnung</b>	<b>Den Aktionären der SMT Scharf AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
-9.206	84.939	1.773	86.712
-	817	39	856
1.338	1.338	47	1.385
201	201	-	201
-	-	-	-
-	-	-	-
1.539	2.356	86	2.442
-	-	-	-
<b>-7.667</b>	<b>87.295</b>	<b>1.859</b>	<b>89.154</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALSPIEGEL VOM 01.01. BIS 30.06.2023

In EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklagen	
			Versiche- rungsm. Gewinne und Verluste	Sonstige Gewinn- rücklagen
<b>Betrag zum 01.01.2023</b>	<b>5.472</b>	<b>24.162</b>	<b>-59</b>	<b>59.997</b>
Konzernergebnis	-	-	-	-287
Währungsdifferenz aus Umrechnung ausländischer Jahresabschlüsse Ergebnis	-	-	-	-
Anteil am sonstigen Ergebnis, das auf At-Equity-Beteiligungen entfällt	-	-	-	-
Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Latente Steuern auf erfasste versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	-	-	-	-
Insgesamt erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	-287
Erhöhung Eigenkapital wegen auszugebender Anteile	-	68	-	-
<b>Betrag zum 30.06.2023</b>	<b>5.472</b>	<b>24.230</b>	<b>-59</b>	<b>59.710</b>

<b>Sonstige Rücklagen</b>			
<b>Differenz aus Währungsumrechnung</b>	<b>Den Aktionären der SMT Scharf AG zustehendes Eigenkapital</b>	<b>Nicht beherrschende Anteile</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
-4.288	85.284	1.700	86.984
-	-287	98	-189
-3.557	-3.557	-114	-3.671
-1.265	-1.265	-	-1.265
-	-	-	-
-	-	-	-
-4.822	-5.109	-16	-5.125
-	68	-	68
<b>-9.110</b>	<b>80.243</b>	<b>1.683</b>	<b>81.926</b>

# ANHANG

## Informationen zur SMT Scharf AG und SMT Scharf Gruppe

Die SMT Scharf AG, Römerstraße 104, 59075 Hamm, (im Folgenden auch „Gesellschaft“ genannt) wurde am 31. Mai 2000 nach deutschem Recht gegründet. Sie ist Führungsholding der Unternehmen der SMT Scharf Gruppe. Sämtliche 5.521.456 Aktien sind zum Handel an der Börse München im Freiverkehr des Qualitätssegment m:access verfügbar. Gegenstand der Unternehmen der SMT Scharf Gruppe sind Projektierung, Herstellung, Handel, Installation und Wartung von Maschinen und Anlagen zum Transport von Personen, Ausrüstung und Material sowie das Halten von Beteiligungen. Die SMT Scharf AG hat ihren Sitz in Hamm und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Hamm mit der Nummer HRB 5845.

## Allgemeine Angaben zur Berichterstattung

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024 der SMT Scharf Gruppe umfasst gem. § 37w Abs. 2 WpHG einen verkürzten Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss wurde nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, für die Zwischenberichterstattung aufgestellt (IAS 34). Die angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Berechnungsmethoden stimmen mit denjenigen überein, die in dem Konzernabschluss nach IFRS zum 31. Dezember 2023 angewendet worden sind. Die Ertragsteuern wurden auf Basis des für das Gesamtjahr erwarteten Steuersatzes abgegrenzt. Der Konzernzwischenlagebericht wurde unter Beachtung der anwendbaren Vorschriften des WpHG erstellt. Der Halbjahresfinanzbericht wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss spiegelt für den Berichtszeitraum ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der SMT Scharf Gruppe wider. Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle gem. IFRS geforderten Angaben für Konzernabschlüsse und sollte daher in Verbindung mit dem Konzernjahresfinanzbericht zum 31. Dezember 2023, der die Basis für den vorliegenden Zwischenabschluss darstellt, gelesen werden. Darüber hinaus verweisen wir hinsichtlich wesentlicher Veränderungen und Geschäftsvorfälle bis zum 30. Juni 2024 auf den Zwischenlagebericht in diesem Dokument.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in 1.000 Euro (TEUR) angegeben und kaufmännisch gerundet.

## Neue Standards und Interpretationen

Hinsichtlich der ausführlichen Darstellung der zukünftig anzuwenden Normen verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2023.

## Währungsumrechnung

Die Wechselkurse der wichtigsten Währungen haben sich wie folgt entwickelt:

1 Euro =	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
	30.06.2024	30.06.2023	2024	2023
Polnischer Zloty	4,3090	4,4388	4,3167	4,4608
Südafrikanischer Rand	19,4970	20,5785	20,2467	20,3033
Chinesischer Renminbi Yuan	7,7748	7,8983	7,8011	7,7653
Russischer Rubel	92,0000	95,5000	97,7850	82,5552
Kanadische Dollar	1,4670	1,4415	1,4685	1,4414

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich in der laufenden Berichtsperiode wie nachfolgend aufgezeigt, verändert.

In den Konzernabschluss der SMT Scharf Gruppe werden neben der SMT Scharf AG die folgenden beherrschten Unternehmen einbezogen:

	<b>Anteil am Kapital</b>
SMT Scharf GmbH, Hamm, Deutschland	100 %
SMT Scharf Polska Sp. z o.o., Tychy, Polen	100 %
SMT Scharf Africa (Pty.) Ltd., Gauteng, Südafrika	70 %
Scharf Mining Machinery (Xuzhou) Co. Ltd., Xuzhou, China	100 %
Scharf Mining Machinery (Beijing) Co., Ltd., Beijing, China ***	100 %
SMT Scharf Sudamerica SpA, Santiago, Chile	100 %
OOO SMT Scharf, Novokuznetsk, Russische Föderation *	100 %
OOO SMT Scharf Service, Novokuznetsk, Russische Föderation **	100 %
RDH Mining Equipment, Alban, Kanada	100 %
ser elektronik GmbH, Möhnesee, Deutschland	51 %
Shandong Xinsha Monorail Co. Ltd., Xintai, China ****	50 %
Shanxi Ande Auxiliary Transportation Co. Ltd., Changzhi, Shanxi Province, China *****	40 %

\* Davon 1,25 % mittelbar über SMT Scharf GmbH

\*\* Mittelbar über OOO SMT Scharf

\*\*\* Mittelbar über SMT Scharf GmbH

\*\*\*\* Als 50 %-Beteiligung nach der Equity-Methode konsolidiert

\*\*\*\*\* Als 40 %-Beteiligung nach der Equity-Methode konsolidiert

## Erläuterungen zur Ergebnisrechnung

### (1) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Q2/2024	Q2/2023	H1/2024	H1/2023
Neuanlagen	6.374	4.255	11.067	8.496
Ersatzteile/Service/Übriges	9.526	14.634	17.289	23.192
<b>Summe</b>	<b>15.900</b>	<b>18.889</b>	<b>28.356</b>	<b>31.688</b>
Deutschland	636	1.011	1.558	1.592
Übrige Länder	15.264	17.878	26.798	30.096
<b>Summe</b>	<b>15.900</b>	<b>18.889</b>	<b>28.356</b>	<b>31.688</b>

### (2) Ertragsteuern

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Q2/2024	Q2/2023	H1/2024	H1/2023
Tatsächliche Steueraufwendungen	339	483	529	930
Latente Steuern	-171	-530	-692	-1.699
<b>Summe</b>	<b>168</b>	<b>-47</b>	<b>-163</b>	<b>-769</b>

### (3) Segmentbericht

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der SMT Scharf Gruppe ist der Vorstand der SMT Scharf AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

Die SMT Scharf AG berichtet über vier operative Segmente, die entsprechend der Art der angebotenen Produkte und Dienstleistungen, Marken, Vertriebswege und Kundenprofile eigenständig von segmentverantwortlichen Gremien geführt werden. Die Umsätze und Vorleistungen zwischen den Segmenten sind von untergeordneter Bedeutung und werden nicht separat ausgewiesen.

## Segmentberichterstattung zum 30.06.2024

in TEUR	Kohlebergbau		Mineral- bergbau		Tunnel- logistik		Andere Industrien		Nicht zugeordnet		SMT Scharf Gruppe	
	H1/ 2024	H1/ 2023	H1/ 2024	H1/ 2023	H1/ 2024	H1/ 2023	H1/ 2024	H1/ 2023	H1/ 2024	H1/ 2023	H1/ 2024	H1/ 2023
Umsatzerlöse	20.860	25.762	5.253	4.472	1.199	122	1.044	1.332	-	-	28.356	31.688
davon												
Neuanlagen	6.319	5.856	2.602	1.423	1.196	51	950	1.166	-	-	11.067	8.496
davon												
Ersatzteile	10.737	15.998	2.484	2.849	3	71	94	166	-	-	13.318	19.084
davon												
Service	3.741	3.828	167	200	-	-	-	-	-	-	3.908	4.028
davon												
Sonstiges	63	80	-	-	-	-	-	-	-	-	63	80
Betriebs- ergebnis (EBIT)	(1.050)	(2.200)	161	218	170	5	(34)	143	-	-	(753)	(1.834)
Ergebnis aus At-Equity bilanzierten Unternehmen	1.868	1.255	-	-	-	-	-	-	-	-	1.868	1.255
Segment- vermögen	105.193	110.524	9.449	9.847	5.162	419	2.906	2.307	4.826	3.940	127.537	127.037
Segment- schulden	32.655	40.279	3.036	3.110	966	147	979	1.013	748	562	38.384	45.112
Segment- investitionen	503	566	188	13	-	-	54	7	-	-	745	586
davon IFRS16	124	91	188	-	-	-	32	-	-	-	344	91
Anteile an At-Equity bilanzierten Unternehmen	22.285	16.895	-	-	-	-	-	-	-	-	22.285	16.895
Planmäßige Abschreibungen	976	1.138	131	157	25	2	67	69	-	-	1.199	1.366
FTE	340	333	51	58	5	5	22	19	-	-	418	415

## Erläuterungen zur Bilanz

### (4) Langfristige Vermögenswerte

Die SMT Scharf Gruppe vermietet als Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungsleasingverträgen selbst erstellte Maschinen und Schwerlastgehänge. Der Buchwert der Leasingforderungen beträgt zum 30. Juni 2024: 204 TEUR (31.12.2023: 570 TEUR).

Zum Bilanzstichtag sind wie zum Ende des Vorjahres keine Leasingobjekte als vermietete Gegenstände im Rahmen von Operating-Leasingverhältnissen unter den Sachanlagen erfasst.

Zum 30. Juni 2024 umfasst das Anlagevermögen Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, in denen der Konzern Leasingnehmer ist. Ihr Buchwert beträgt zum 30. Juni 2024 2.904 TEUR (31.12.2023: 2.723 TEUR).

In den ersten sechs Monaten 2024 wurde ein Entwicklungsaufwand von 253 TEUR für Projekte aktiviert (H1/2023: 0 TEUR), welcher die Ansatzkriterien des IAS 38 erfüllt.

### (5) Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals der SMT Scharf Gruppe ist im Eigenkapitalpiegel dargestellt.

Am 30. Juni 2024 sind 5.521.456 auf den Inhaber lautende Stammaktien der SMT Scharf AG in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil von je 1 EUR ausgegeben. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt und gewähren die gleichen Rechte.

In den ersten sechs Monaten 2024 wurden wie im Vorjahreszeitraum keine Dividenden gezahlt.

Auf die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste wurde, wie bereits in den Vergleichsperioden erfolgt, aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet. Die weiteren Veränderungen des Eigenkapitals sind in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

## Sonstige Angaben

### (6) Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen Haftungsverhältnisse aus Anzahlungs- und Gewährleistungsbürgschaften sowie aus offenem Bestellobligo mit einem Gesamtwert von 22,7 Mio. EUR (31.12.2023: 377 TEUR).

**(7) Angaben zu Leasingverhältnissen**

Der Konzern ist Leasingnehmer aus Leasingverträgen für Pkws, Büroräume und Büroausstattung.

Die Leasingverbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 stellten sich wie folgt dar:

<b>In TEUR</b>	<b>Künftige Zahlungen aus Leasing- Verhältnissen</b>	<b>Zinsanteil</b>	<b>Barwert der künftigen Leasingraten</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	899	19	875
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	2.428	327	2.101
Fällig nach mehr als fünf Jahren	408	155	253
<b>Summe</b>	<b>3.735</b>	<b>506</b>	<b>3.229</b>

Die Leasingverbindlichkeiten zum 31. Dezember 2023 stellten sich wie folgt dar:

<b>In TEUR</b>	<b>Künftige Zahlungen aus Leasing- Verhältnissen</b>	<b>Zinsanteil</b>	<b>Barwert der künftigen Leasingraten</b>
Fällig innerhalb eines Jahres	789	30	759
Fällig zwischen einem und fünf Jahren	2.199	422	1.777
Fällig nach mehr als fünf Jahren	538	250	288
<b>Summe</b>	<b>3.526</b>	<b>702</b>	<b>2.824</b>

Im Rahmen der Miet- und Leasingverträge wurden im ersten Halbjahr 2024 insgesamt Zahlungen in Höhe von 552 TEUR (H1/2023: 470 TEUR) geleistet. Einige dieser Zahlungen stellen keine Zins- oder Tilgungszahlungen dar, sondern wurden aufwandswirksam erfasst.

Im Zusammenhang mit den Leasingverbindlichkeiten wurden im ersten Halbjahr 2024 Zinsaufwendungen in Höhe von 91 TEUR (H1/2023: 89 TEUR) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

Darüber hinaus ist der Konzern Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungs-Leasing-Verträgen über Antriebsmaschinen.

Am Bilanzstichtag bestehen Forderungen aus Finanzierungsleasing in Höhe von 204 TEUR (31.12.2023: 914 TEUR). Sie werden unter den Leasingforderungen ausgewiesen und werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Aus ihnen resultierten im ersten Halbjahr 2024 Zinserträge in Höhe von 21 TEUR (H1/2023: 63 TEUR). Wie im Vorjahr entstanden keine Veräußerungsgewinne. Der Rückgang der Leasingverträge resultiert aus der planmäßigen Ableistung von Leasingverträgen.

Ihr beizulegender Zeitwert am Bilanzstichtag beträgt 204 TEUR (31.12.2023: 570 TEUR).

Zu den Forderungen aus Finanzierungsleasing sind folgende Angaben zu machen:

*Summe der künftigen Mindestleasingzahlungen (Bruttoinvestition)*

In TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	207	596
Fällig in ein bis zwei Jahren	-	-
Fällig in zwei bis drei Jahren	-	-
Fällig in drei bis vier Jahren	-	-
Fällig in vier bis fünf Jahren	-	-
Fällig nach mehr als fünf Jahren	-	-
<b>Summe</b>	<b>207</b>	<b>596</b>

*Barwert der ausstehenden Mindestleasingzahlungen*

In TEUR	30.06.2024	31.12.2023
Fällig innerhalb eines Jahres	204	570
Fällig in ein bis zwei Jahren	-	-
Fällig in zwei bis drei Jahren	-	-
Fällig in drei bis vier Jahren	-	-
Fällig in vier bis fünf Jahren	-	-
Fällig nach mehr als fünf Jahren	-	-
<b>Summe</b>	<b>204</b>	<b>570</b>
In den ausstehenden Mindestleasingzahlungen enthaltener nicht realisierter Finanzertrag	3	26

Im ersten Halbjahr 2024 wurden wie im Vorjahr keine Leasingerträge aus operativen Mietleasingverträgen realisiert.

## (8) Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Nettofinanzposition der SMT Scharf-Gruppe durch Mittelzuflüsse und -abflüsse in der Berichtsperiode verändert hat. Entsprechend IAS 7 wird zwischen Zahlungsströmen aus laufender Geschäftstätigkeit, aus Investitions- und aus Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Die Cashflows aus der Investitions- und Finanzierungstätigkeit werden direkt, d.h. zahlungsbezogen, ermittelt. Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit wird demgegenüber aus dem Periodenergebnis indirekt abgeleitet.

Die in der Kapitalflussrechnung betrachtete Nettofinanzposition umfasst alle in der Bilanz ausgewiesenen flüssigen Mittel, d.h. Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten, soweit sie innerhalb von drei Monaten (gerechnet vom Erwerbszeitpunkt) ohne nennenswerte Wertschwankungen verfügbar sind). Der Einbezug kurzfristig veräußerbarer Wertpapiere und kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten erfolgt nicht.

## (9) Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der SMT Scharf AG bestand im Berichtszeitraum aus:

Univ.-Prof. Dr. Louis Velthuis, Mainz (Vorsitzender)	Inhaber des Lehrstuhls für Controlling an der Johannes Gutenberg-Universität, Mainz	Intershop Communications AG, Mitglied des Aufsichtsrats
Dr.-Ing. Dirk Vorsteher, Werne (stellv. Vorsitzender)	Unternehmensberater	(keine Fremdmandate)
Dipl. Volkswirtin Dorothea Gattineau, Wuppertal	Unternehmensberaterin	(keine Fremdmandate)

Am 30. Juni 2024 hielten Professor Velthuis 9.300, Dr. Vorsteher 4.042 und Frau Gattineau 2.103 Aktien der Gesellschaft. Herr Reintartz und Herr Weiss hielten keine Aktien der Gesellschaft.

## (10) Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als nahestehende Unternehmen und Personen kommen gemäß IAS 24 neben dem Vorstand und dem Aufsichtsrat der SMT Scharf AG als Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen die durch die SMT Scharf AG beherrschten oder maßgeblich beeinflussten Unternehmen in Betracht. Geschäftsvorfälle zwischen dem Mutterunternehmen und seinen Tochterunternehmen, die als nahestehende Unternehmen anzusehen sind, sind durch die Konsolidierung eliminiert worden und werden in diesem Anhang nicht erläutert. Für die Austauschbeziehungen zu At-Equity wird auf die Erläuterungen zu Gemeinschaftsunternehmen verwiesen. Neben diesen Geschäftsbeziehungen bestanden im ersten Halbjahr keine Transaktionen.

## (11) Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Weitere Ereignisse, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Ertrags- oder Finanzlage haben, sind nach Ablauf der ersten sechs Monate 2024 nicht eingetreten.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamm, den 28. August 2024

Der Vorstand

Reinhard Reinartz

Volker Weiss

# IMPRESSUM

## Herausgeber

SMT Scharf AG  
Römerstr. 104  
59075 Hamm  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 2381 – 960-210

Fax: +49 (0) 2381 – 960-311

E-Mail: [ir@smtscharf.com](mailto:ir@smtscharf.com)

[www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com)

## Investor-Relations-Kontakt

cometis AG  
Thorben Burbach  
Unter den Eichen 7  
65195 Wiesbaden  
Deutschland

Tel.: +49 (0) 611 – 205855-23

Fax: +49 (0) 611 – 205855-66

E-Mail: [burbach@cometis.de](mailto:burbach@cometis.de)

[www.cometis.de](http://www.cometis.de)

## Konzept, Redaktion, Layout & Satz

cometis AG

## Disclaimer

Der Bericht über das erste Halbjahr 2024 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich. Als digitale Version stehen der Geschäftsbericht der SMT Scharf AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter [www.smtscharf.com](http://www.smtscharf.com) in der Rubrik Investor Relations zur Verfügung.